

Hoodoo Cash ..Store..

Wir haben in Hoodoo unsern neuen Store in General Merchandise, Schnittwaren, Eisenwaren u. s. w. eröffnet u. bitten die dortige Einwohnerschaft um geneigten Zuspruch.

Hoffmann Bros., Hoodoo

Farmmaschinerie

JOHN MAMER

...MUNSTER, SASK...

Ich habe soeben eine Carlading Farmmaschinerie erhalten.

Mc Cormick Drills, Disken, Eggen, die berühmten Moline, Emerson Brech u. Stoppelpflüge „Gang Combination“ Pflüge, die Mandt u. Crescent Wagen, Buggies und „Democrats.“

Ich bin auch Agent für die Mc Cormick Binder, Grasmähmaschinen, Heurechen, und International Gasoline Engines. Ich habe eine **vollständige Auswahl von Allem** anhand.

Mahlen! Schroten!

Ich mache hiermit bekannt, daß ich eine Stein-Mühle aufgerichtet habe und werde jeden Dienstag und Mittwoch mahlen. Schroten kostet 10c per 100 Pfund; mahlen 25c per 100 Pfund. Der Platz ist 7 Meilen nördl. von Bruno an der neuen Road, die nach Hoodoo führt. Ich werde nur solange mahlen, bis die Arbeit auf dem Felde angeht. Vom 1. Juni an werde ich wieder jeden Dienstag mahlen.

Hieronymus Waldis, Lesfeld.

ST. LOUIS BELL FOUNDRY

2735 — 37 Lyon Str.

St. Louis, Mo.

Stuckstede & Bro.

Kirchenglocken

Glockenspiele u. Gesänte

bester Qualität.

Kupfer und Zinn

KLASEN BROS.

Händler in

Baumaterialien

jeder Art

Wagen, Schlitten „Cutters“.

Gelder zu verleihen auf verbesserte Farmen zu acht Prozent Zinsen. Wegen näherem spreche man vor in der Office.

DANA, SASK.

Dana Hotel

...und Bar...

Vorzügliche Accommodation.

W. A. Strong, Eigentümer

DANA, SASK.

wärtig sein.“

„Ah, — Sie fürchten, Ihre Cabine netzweine möchten von Unberufenen getrunken und Ihre Villa ausgeraubt werden, wenn die Schwanheimer nicht mehr unter Gottes Zucht stehen.“

„Dies fürchte ich allerdings und noch weit Schlimmeres.“ bestätigte Huber.

Es entspann sich ein lebhaftes Wortgefecht, das endlich durch eine ganz ungewöhnliche Erscheinung unterbrochen wurde.

II.

Ein Kind des Lichtes

und

ein Sohn der Finsternis.

„Jetzt geben Sie Acht, lieber Doktor, — jetzt werden Sie etwas ganz Außerordentliches sehen!“

„Mit diesen Worten deutete Huber auf eine nahebei Mädchen Gestalt, die auf den Pfadwindungen der Gartenanlagen bald hinter Fliederbüschen verschwand, bald flüchtig auftauchte.

Dr. Lug sah nach der angedeuteten Richtung und gewahrte ein etwa zwölf-jähriges Mädchen, das ein Körbchen am Arm trug und leichtfüßig die Treppe zur Veranda emporstieg.

Herr Huber lächelte erwartungsvoll. Alle Schatten, durch Unbehagen über die geplante Religionslosigkeit des Volkes auf sein Gesicht gemessen, verschwand die lichte Erscheinung des Kindes.

„Ich sage Ihnen,“ flüsterte er dem Gaste zu, „diese Kleine könnte dem genialsten Maler als Modell zu einem Engel sitzen!“

Das Urteil war keineswegs übertrieben. Ein kindlicher Mädchenkopf von größerer Schönheit und engelgleicher Unschuld läßt sich kaum denken. Aus dem feinen Gesicht strahlten zwei sinnende Augen, die rege Geistesaktivität und einen über das Kindesalter hinausreichenden Verstand verkündeten. Hierzu kam ein idealer Hauch, ein Nimbus heiliger Unschuld, verbunden mit zartfühlender Bescheidenheit, welche bezaubernd das seltene Mädchen umkleideten.

„Gelobt sei Jesus Christus!“ grüßte ein helltönendes Stimmchen.

„In Ewigkeit!“ erwiderte freundlich Herr Huber. „Komm her, Kösel, gib mir eine Paßschand! Ei, wie bist Du seit voriges Jahr gewachsen, man kennt Dich fast nicht mehr.“ — und er fuhr schmeichelnd über den blonden Lockenkopf. „Du bringst wieder süße Butter, — das ist recht! Können wir jede Woche zweimal bekommen?“

„Gewiß Herr Huber! Der Vater läßt Euch grüßen und sagen, daß Ihr jeden Dienstag und Samstag haben sollt.“

„Stelle Deinen Korb nieder und setz Dich! Du weißt, Kösel, ich plaudere gern ein bißchen mit Dir,“ sagte der Millionär und griff in die Zuckerdose. „Hier hast Du eine süße Labung.“

„Ich danke, Herr Huber!“

„Du nimmst keinen Zucker? Warum nicht?“

„Weil das Naschen verboten ist?“

„Wer sagt dies?“ forschte Dr. Lug.

„Der Herr Hochwürden.“

„Das ist gut, — sehr gut!“ rief in heiterer Laune der Rentier. „Wenn sich alle Mädchen und Frauen das Naschen wollten abgewöhnen, dann gäbe es nicht so viele verdorbene Mägen, weniger leere Kassen und verdrießliche Hausväter.“

Fortsetzung folgt.

Verlangt, daß Leser, welche ihren Wohnort wechseln, uns sofort benachrichtigen und nicht vergessen, neben ihrer neuen auch ihre alte Postoffice anzugeben, damit wir die Zeitungen nach der neuen Postoffice senden, aber auch die Zeitung nach der alten Postoffice einstellen können.

Der beste Beweis

daß wir den westlichen Teil der St. Peters Kolonie richtig beurteilten, als wir vor sechs Jahren in demselben

über 100,000 Acker Land

auswählten, wird dadurch geliefert, daß jene Gegend heute zu den

herrlichsten Teilen West-Canadas

gezählt werden kann. In derselben findet man das vorzüglichste Land, mit allen Vorteilen, die eine gut besiedelte Gegend aufweist.

Kirchen und deutsche Pfarrschulen

finden sich überall im westlichen Teile der Kolonie. Derselbe bietet daher besondere Vorteile für Familienväter, die sich nach einer schönen Heimat umsehen.

Nähere Auskunft erteilt unser Stellvertreter, Herr J. Heidgerken in Humboldt, Sask., oder unsere Hauptoffice.

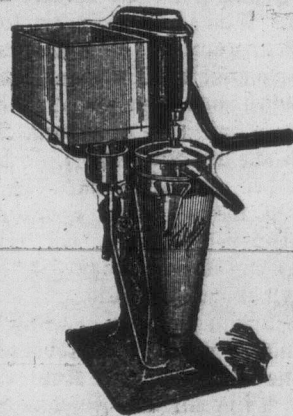
Die Adresse derselben ist:

German American

Land Co. Ltd.

St. Cloud,

Minn.



Rahm! Rahm!

Da jetzt die Zeit herannahet, in der Sie einen Rahm-Separator brauchen, machen wir hiermit bekannt, daß wir den „SHARPLESS“ Hand Separator unter den besten Garantien verkaufen zum Preise von

\$45.00 aufwärts

Ferner halten wir Groceries, Dry Goods, Schuhe, Hüte, Kappen, und sonst alles, was zum gewöhnlichen Hausbedarf notwendig ist. Um geneigten Zuspruch bittend

TEMBROCK & BRUNING

MUNSTER, SASKATCHEWAN

Wir ersuchen unsere Leser,

jene Geschäftsleute und

Firmen bei ihren Aufträgen

und Einkäufen in erster

Linie zu berücksichtigen, die

in diesem Blatt anzeigen.